

**IXI** **FRANKFURTS INTERESSANTESTER GETRÄNKEMARKT**  
10.000 Getränke auf 1.000 qm  
Angebote gültig vom  
Gültig vom 4. 7. bis einschl. 16. 7. 2022

	<b>Elisabethen</b> 12 x 1,0 Ltr./zzgl. 6,60 € Pfand/ 1 Ltr. = 0,48 €	<b>€ 5,79</b>
	<b>Gerolsteiner</b> -Glasflaschen- 12 x 0,75 Ltr./zzgl. 3,30 € Pfand/ 1 Ltr. = 0,64 €	<b>€ 5,79</b>
	<b>Black Forest</b> -Glasflaschen- - Naturell - 12 x 0,70 Ltr./zzgl. 3,30 € Pfand/1 Ltr. = 0,71 €	<b>€ 5,99</b>
	<b>Augustiner Lager hell</b> 20 x 0,5 Ltr./zzgl. 3,10 € Pfand/1 Ltr. = 1,70 €	<b>€ 16,99</b>
	<b>Krombacher Pils</b> 20 x 0,5 Ltr./zzgl. 3,42 € Pfand/1 Ltr. = 1,30 €	<b>€ 12,99</b>
	<b>Alpirsbacher</b> - versch. Sorten - z.B. Pils 20 x 0,5 Ltr./zzgl. 3,10 € Pfand/1 Ltr. = 1,80 €	<b>€ 17,99</b>
	<b>Schweppes</b> 6 x 1,0 Ltr./zzgl. 2,40 € Pfand/1 Ltr. = 1,33 €	<b>€ 7,99</b>
	<b>Aperol</b> 1 x 0,7 Ltr./1 Ltr. = 14,27 €	<b>€ 9,99</b>

**Kennen Sie unseren Lieferservice?  
zuverlässig - schnell - freundlich**  
☎ 069 / 70 80 91  
[www.ixi-getraenke.de](http://www.ixi-getraenke.de)

**IXI - Getränke GmbH**  
P Am Industriehof 7 - 9 · Einfahrt über Königsberger Straße  
60487 Ffm - Hausen · Telefon 0 69 / 70 80 91  
Öffnungszeiten: Mo.-Do. 8.30-19.00 Uhr, Fr. 8.30-19.30 Uhr, Sa. 8.30-15.00 Uhr

**Potz Blitz! Die Wetterkolumne von Martin Gudd**



**Die Sonne hat uns im Frühsommer schon ordentlich eingeheizt. Kommen auch im Hochsommer heiße Zeiten?**  
Foto: Martin Gudd

Von Martin Gudd

**An diesem Wochenende geht es einfach nur sommerlich zur Sache! Und zwar ziemlich sommerlich. Meist scheint die Sonne, alle Wolken bleiben harmlos, und es wird tagsüber sehr warm. Am Sonntag ist nachmittags konkret auch die 30-Grad-Marke in greifbarer Nähe.**

Region Rhein-Main – Nicht nur das Wochenende wird warm und sonnig: Auch die neue Woche startet mit sommerlicher Wärme. Dazu kommen zeitweise wieder einige Wolken und örtliche Schauer. Erst im weiteren Verlauf wird es ein wenig kühler, aber auch das wohl nur vorübergehend. Der insgesamt warme Sommer scheint sich bei uns doch ziemlich wohlfühlen. Das erste Halbjahr 2022 ist vorbei, und so ist heute mal Zeit für einen kurzen Rückblick, was uns das Jahr wettermäßig bisher so gebracht hat. Zum Schluss gibt es noch einen kurzen Ausblick auf den weiteren Sommerverlauf.

Der Winter war bei uns einfach nur mild. Allzu viel Frost und Schnee hatten wir nicht und auch nicht allzu viel Sonnenschein. Das war vor allem das Kennzeichen des Januars. Lediglich an drei Tagen schien halbwegs dauerhaft die Sonne, sonst waren immer Wolken und vor allem Hochnebel-schwaden unterwegs. Nur 30 Sonnenstunden und deutlich zu warm, das ist die Bilanz für die Regionen rund um Frankfurt und Offenbach. Richtung Wetterau oder gar Osthessen war die Lichtausbeute noch deutlich geringer, hier versank die Landschaft fast wochenlang im Dauergrau. Der Februar war im Vergleich zum langweiligen Nebel-Januar der krasse Gegensatz! Fast ständig wechselte das Wetter, es war oft windig, und es war viel zu warm. Schnee gab es nur weiter oben

in den Bergen. Mitte des Monats folgten dann zwei dicke Sturm- und Orkantiefs, die in kurzem Abstand hintereinander vom Atlantik her quer durch Europa zogen und vor allem in Norddeutschland und an der Küste schwere Schäden verursachten. Hessen war mit Orkanböen von über 120 Stundenkilometern auch gut dabei. Zum Ende des Monats hin beruhigte sich die Atmosphäre, es wurde deutlich sonniger, und mit Schönwetterhoch „Kai“ ging es in den März. Er war ein Monat der Extreme! Es war der bisher sonnenscheinreichste März, den es seit Aufzeichnungsbeginn gab. Mit bis zu 250 Sonnenstunden war Hessen so sonnig wie ein guter Sommermonat. Es gab nur zwei Tage ohne Sonne, sonst war es an jedem Tag mehr oder weniger hell von früh bis spät. Es war gleichzeitig auch zu warm und natürlich auch deutlich zu trocken. Starke Hochdruckgebiete waren dafür verantwortlich, und eines davon, „Peter“, brachte uns am 18. März zudem noch rekordverdächtige Luftdruckwerte von über 1040 Hektopascal.

Der April war dafür in diesem Jahr ein typischer April. Ein Monat der ständigen Wechselhaftigkeit, und von Sonne über Regen bis hin zu Schnee war so gut wie alles dabei. Vor allem zu Beginn war dieser Monat ziemlich krass: Er brachte nicht nur stellenweise tiefere Frostgrade als der gesamte vorangegangene Winter, sondern gleich auch noch fetten Schnee. Am 2. und dann noch einmal am 9. April rieselte es heftig vom Himmel, und vor allem im Odenwald und generell in Südhessen erreichten die Schneehöhen Rekordwerte für diese vorangeschrittene Jahreszeit. Der Mai war sehr warm

und sonnenscheinreich und infolgedessen auch sehr trocken. Nach dem Ende der ersten Woche begann warme Witterung, die im Prinzip auch noch bis heute anhält. Nur zur Monatsmitte und zum Ende hin sorgten dickere Wolken mal für mehr Niederschläge.

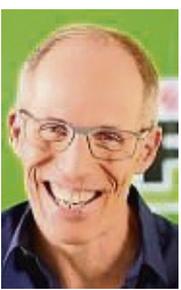
Der Juni war – wie schon im vergangenen Jahr – ein Hitze-Gigant! Und er ist wohl ein Fall für die Geschichtsbücher: 24 Sommertage über 25 Grad und sieben heiße Tage über 30 Grad waren hessenweit zu verzeichnen. Getoppt wird jedoch alles von den ungewöhnlich hohen Temperaturen am 18. und 19. Juni. In Hessen gab es Spitzenwerte von bis zu 37 Grad – das allein ist schon viel zu heiß für Mitte Juni! Weiter im Osten Deutschlands war es jedoch noch krasser, und mit unfassbaren 39 Grad in Cottbus und Dresden am 19. Juni war es in Deutschland noch nie so früh im Jahr so heiß wie diesmal. Es war natürlich auch viel zu trocken und sehr sonnig. Wohin geht nun die Reise? Der Juni hat in Sachen Sommerwärme ja schon extrem vorgelegt. Und die neueren Berechnungen zeigen, dass auch der Juli sich ordentlich an Sonne und Wärme orientiert. Klar ist: Konkrete Prognosen gibt es natürlich nur für einige Tage im Voraus. Aber: Gerade die ersten Julitage sind oft ausschlaggebend für den weiteren Verlauf des Hochsommers, da sich zur jetzigen Zeit häufig ein länger andauerndes Strömungsmuster in der Atmosphäre etabliert. Sollte sich nach der kleinen Abkühlung in der nächsten Woche wieder das Sonnen-Wärmemuster entwickeln, würden uns auch im Hochsommer heiße Zeiten bevorstehen. In diesem Fall leider aber auch wieder trockene Zeiten.

**Über 60 Jahre Komplettservice rund um den ÖLTANK**  
Zugelassener Fachbetrieb nach Wasserrecht  
◆ Tank-Reinigung ◆ Tank-Sanierung ◆ Tank-Demontage  
◆ Tank-Stilllegung ◆ Tankraum-Sanierung ◆ Tank-Neumontage  
**TANK - MÄNGELBEHEBUNG**  
Auch bei gefülltem / teilgefülltem Tank.  
Der Heiz- und Warmwasserbetrieb läuft weiter.  
Tankrevision-Stadtler GmbH · 65933 Frankfurt/M. · Lärchenstr. 56  
☎ 069/392684 · ☎ 069/399199 · Fax 069/399199 oder 38010497  
tankrevision-stadtler@t-online.de · www.tankrevision-stadtler.de  
Oberursel 06171/74335 · Wiesbaden 06122/504588 · Mainz 06131/672830 · Heusenstamm 06104/2019

**ÜBERDACHUNGEN BALKONGELÄNDER ZAUN**  
Wir sind weiterhin für Sie da  
Rostfrei - Aluminium

**HAKU** ein Leben lang  
Aluminium Zäune und mehr  
**06104-75012**  
Seligenstädter Str. 14  
63179 Obertshausen  
www.haku-gmbh.de  
info@haku-gmbh.de  
**BESUCHEN SIE UNSERE AUSSTELLUNG**

**Martin Gudd ist promovierter Geograf und selbstständiger Medienmeteorologe mit langjähriger hochprofessioneller Erfahrung. Er liefert Wettervorhersagen und komplette Wetterversorgungen für zahlreiche Hörfunksender in Deutschland, allen voran für Hit Radio FFH. Zudem ist er auch als Experte für das Fernsehen tätig und arbeitet als Dozent und meteorologischer Berater. Im EXTRA TIPP erklärt er den Lesern wöchentlich anschaulich und für jeden verständlich ein Wetterphänomen.**



Martin Gudd